

Schuldorf

Schuldorf Bergstraße · Community School

Informationen zu den Fremdsprachen am Schuldorf Bergstraße

Eine andere Sprache ist eine andere Sicht auf das Leben. (*Federico Fellini*)

Stand: Oktober 2022

Einleitung

Bisher werden ab der Jahrgangsstufe 6 am Schuldorf Bergstraße als zweite Fremdsprache Spanisch, Französisch und Latein angeboten. Die Schüler*innen können in der Klasse 9 als dritte Fremdsprache zusätzlich Italienisch wählen.

Da Englisch als erste Fremdsprache obligatorisch ist, erhalten Sie im Folgenden Informationen zur zweiten bzw. dritten Fremdsprache.

Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 findet eine „Schnupperstunde“ in der jeweiligen Sprache statt, damit unsere Schüler*innen einen ersten Eindruck von der Methodik gewinnen können.

Bestimmt hat Ihr Kind schon eine Idee, welche Fremdsprache es erlernen will.

Wir möchten Ihnen empfehlen, auf den Wunsch Ihres Kindes einzugehen und in Gesprächen herauszufinden, welche Gründe für die gewünschte Sprache genannt werden. Bestimmt werden Entscheidungen auch von den Wünschen der besten Freundin oder des besten Freundes beeinflusst – das ist ganz normal. Finden Sie heraus, welche Interessen Ihr Kind verfolgt. Sie finden weiter unten für jede Sprache einen Schnellcheck, der tendenziell als eine Empfehlung verstanden werden kann.

Verständlich ist, dass Sie nur das Beste für Ihr Kind wollen. Wir bitten Sie aber darauf zu achten, dass die Voraussetzungen zum Erlernen der Sprache zum Kind passen müssen. Moderne Sprachen wie Spanisch oder Französisch fordern Sprechfreude. Kinder, die Spaß an Rätseln haben und mit Freude auch knifflige Aufgaben lösen, sind im Lateinunterricht genau richtig.

Zukünftige Studien- oder gar Berufswünsche sollten bei der Entscheidung für die zweite Fremdsprache nicht an erster Stelle stehen.

Die folgenden Informationen sollen Ihnen bei der Entscheidung für die zweite Fremdsprache behilflich sein. Persönlich können Sie sich auch am Tag der offenen Tür von unseren Fremdsprachenlehrer*innen beraten lassen. Im 2. Halbjahr lernen alle Kinder jede Fremdsprache anhand einer Schnupperstunde kennen. Die Abgabe der Einwahlwünsche erfolgt Mitte des 2. Halbjahres. Die Klassenlehrer*innen sammeln dann die Einwahlbögen ein. Kurz vor den Sommerferien erfolgt die Einteilung der Sprachkurse.

Christina Martini-Appel

Schulleiterin

Annette Ebert

Leiterin Fachbereich I

Fremdsprachenerwerb

Als eine von 34 hessischen Europaschulen fühlen wir uns in besonderem Maße dem Bereich der Fremdsprachenbildung verpflichtet. Fremdsprachenerwerb bedeutet für uns, unsere Schüler*innen zu befähigen, in Kommunikation zu treten mit Menschen anderer Herkunft, Sprache und Kultur.

Dies ist ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung, den wir in unserem Unterricht und unseren zahlreichen Projekten mit Schulen im Ausland, bei Austausch- und Studienfahrten fördern.

Fremdsprachenerwerb sensibilisiert für die Verschiedenartigkeit der Kulturen und motiviert dazu, diese kennenzulernen. Auch der Blick auf die eigene Sprache und Kultur wird durch Auseinandersetzung mit Andersartigkeit geschärft und führt zu Toleranz und Offenheit gegenüber kultureller Vielfalt.

Unser Unterricht knüpft an den Interessen und Erfahrungen unserer Schüler*innen an, Mehrsprachigkeit wird in den Unterricht einbezogen, wir setzen kommunikative Fähigkeiten an die erste Stelle und schaffen so oft wie möglich authentische Sprachverwendungssituationen. Von Anfang an ist unser Fremdsprachenunterricht durch die Motivation, in der Zielsprache zu kommunizieren, gekennzeichnet.



Ab Klasse 6 wählen die Schüler*innen des Gymnasialzweigs neben Englisch eine zweite Fremdsprache (Französisch, Spanisch oder Latein). Im Bereich des Wahlunterrichts gibt es bereits ab Klasse 9 die Möglichkeit, Italienisch zusätzlich zu belegen. Ab dieser Jahrgangsstufe gibt es auch die Möglichkeit, eine Klasse mit bilinguaem Schwerpunkt zu besuchen, was bedeutet, dass Sachfächer wie Geschichte oder Biologie auf Englisch unterrichtet werden.

Bisher pflegen wir enge Kontakte zu unseren Partnerschulen im Ausland: Frankreich, Italien, Spanien, Polen sowie Indien (zurzeit leider nicht möglich) und bieten Austauschprogramme in unterschiedlichen Jahrgangsstufen an. Diese vielfältigen Kontakte ermöglichen es unseren Schüler*innen, die Idee der Europaschulen von Offenheit und Toleranz selbst zu erleben und auszuprobieren.

Sprachenfolge

Nach Englisch ab Klasse 5 folgen entweder Spanisch, Französisch oder Latein (bei entsprechender Nachfrage) durchgängig bis Klasse 10 und danach in der Oberstufe. Italienisch kann ab Klasse 9 entweder als Wahlpflichtunterricht, als Wahlunterricht oder als AG zusätzlich gewählt werden (bei entsprechender Nachfrage).

Auf dem Einwahlzettel für die 2. Fremdsprache geben Eltern für die Fremdsprachenwahl eine Erst- und eine Zweitwahl an für den Fall, dass die Erstwahl aus organisatorischen Gründen nicht erfüllt werden kann. Die Erst- und Zweitwahl müssen verschiedene Fremdsprachen sein. In der Vergangenheit konnten ab Jahrgang 6 alle Fremdsprachen angeboten werden.

Die zweiten Fremdsprachen werden in Kursen unterrichtet, was bedeutet, dass die Kinder auf Schüler*innen der Parallelklassen treffen.

Ein Kurs- bzw. ein Fremdsprachenwechsel ist in der Regel nicht möglich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Schule keine Garantie dafür übernehmen kann, dass alle Fremdsprachenkurse zustande kommen, da dies vom Wahlverhalten der Schüler*innen abhängt.

Französisch

Warum Französisch lernen?

Diese wunderbar melodische Sprache wird von 220 Mio. Menschen auf allen fünf Kontinenten als Muttersprache oder Zweitsprache gesprochen. In 29 Staaten ist Französisch sogar Amtssprache. Nicht nur die Deutsch-Französische Freundschaft ist ein Grund, sich dieser romanischen Sprache zu nähern, sondern auch die Tatsache, dass in vielen deutschen Nachbarländern wie Belgien, Luxemburg oder Teilen der Schweiz Französisch gesprochen wird. Neben Englisch ist Französisch die Sprache vieler internationaler Organisationen, wie zum Beispiel der UNO, EU, NATO und UNESCO.

Französisch im Unterricht

Die Schüler*innen erwartet eine bunte Mischung aus Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Rollenspiele, Sketche, aktuelle Musik und Filme bieten einen abwechslungsreichen und lebensnahen Zugang zur Sprache. Schnell können die Schüler*innen Alltagsszenen in französischer Sprache nachspielen. Bis zur 10. Klasse beschäftigen wir uns mit den Themen Familie, Freunde, Freizeit und Schule, um in der Oberstufe in die französische Literatur einzutauchen. Auch Sachtexte und Literaturverfilmungen in französischer Sprache sind Bestandteile des Unterrichts.

Mittels des Sprachenportfolios reflektieren unsere Schüler*innen tagebuchartig den Lernzuwachs und dokumentieren auch außerhalb des Unterrichts erworbene Kenntnisse. Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten geschrieben. Die Förderung der Selbsteinschätzung geschieht durch Evaluationsbögen.



Bisherige Aktivitäten, Ausflüge und Fahrten

5. Klasse	Schnupperstunde
6. Klasse	Austausch mit der Partnerschule in Villenave d'Ornon (10 Tage)
7. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Matinée française (1. Halbjahr) • Tagesfahrt nach Straßburg (2. Halbjahr)
8. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • 4-wöchiger Individualaustausch mit Villenave d'Ornon
E-Phase	<ul style="list-style-type: none"> • Jeu de rôle
Q-Phase	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrt nach Paris

Mit dieser wohlklingenden Sprache öffnet sich das Tor zur französischen Lebensart, die unter dem *Savoir-vivre* bekannt ist und unseren Schüler*innen gefallen wird.

Astrid Pons-Seinsche (Fachsprecherin und Lehrerin für Französisch)

Latein

Latein im Unterricht

Anders als in modernen Fremdsprachen steht hier nicht die aktive Sprachbeherrschung im Vordergrund. Ziel ist vielmehr die Übersetzung lateinischer Originaltexte ins Deutsche. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Inhaltlich lernen die Schüler*innen, Sprache als grammatisches System zu begreifen, was ihnen sowohl im Deutschen als auch in anderen Fremdsprachen von Nutzen ist. Der Wortschatz wird erweitert, das eigene Sprachgefühl verfeinert und das Ausdrucksvermögen verbessert. Latein vermittelt also viele Kernkompetenzen, die auch im Hinblick auf die Oberstufe wichtig sind (z. B. Formulieren eigener Texte).

Aber Latein sollte nicht nur dahingehend betrachtet werden, was es für andere Fächer leistet. Vielmehr lässt es die Schüler*innen eintauchen in eine für sie neue Welt, in der einiges alt und befremdlich erscheint, anderes dagegen erstaunlich vertraut, modern und fortschrittlich. Indem Latein sie mit der römischen Kultur und Lebensart konfrontiert, erweitert es ihren Horizont und schafft einen neuen Blickwinkel auf die eigene Lebenswelt.



Latein ist die Mutter vieler europäischer Sprachen und nicht nur der Blick in eine weit zurückliegende Kultur, sondern die spannende Suche nach den Grundlagen unserer eigenen kulturellen und geistigen Wurzeln.

Für wen ist Latein geeignet?

Schüler*innen, die genau lesen können und die Spaß an „kniffligen“ Aufgaben haben, werden an Latein Freude haben. Oft muss man bei den Endungen genau hinsehen, wer genau wen liebt:

Marcus Corneliā amat. – Marcum Cornelia amat.

(Der) Marcus [Subjekt] liebt Cornelia [Objekt]. - (Den) Marcus [Objekt] liebt Cornelia [Subjekt].

Wenn Ihrem Kind das gründliche und systematische Arbeiten liegt und es keine Probleme mit dem „Formen-Büffeln“ hat, dann ist Latein genau die richtige Fremdsprache!



Organisation des Latein-Unterrichts

Insgesamt stehen 6 Jahre Pflichtunterricht ab Klasse 6 bis zum Erwerb des Latinums nach Abschluss der Jahrgangsstufe E-Phase (1. Jahr der Oberstufe) auf dem Lehrplan. In den Klassen 6 bis 10 findet die Spracherwerbsphase statt (Grammatik, Vokabular, Übersetzungstechniken). Nebenbei erfahren die Schüler*innen viel über das Leben und Denken der antiken Römer.

Ab der Oberstufe werden Originaltexte (Caesar, Ovid, Cicero, Seneca, ...) gelesen (sog. Lektüreprüfung). Hier wird einerseits das Gelernte angewendet, andererseits lesen die Schüler*innen nun erstmals 2000 Jahre alte Texte, über die zu reden spannend und lehrreich ist. Immer wieder verblüfft hier die zeitlose Aktualität mancher Texte, sei es nun Politik, Philosophie oder Rhetorik.

Zum Abschluss der Jahrgangsstufe E (Erwerb des Latinums) führen wir, soweit möglich, eine Rom-Fahrt durch, um dort auf den Spuren der alten Römer zu wandeln und die Antike auf dem Forum Romanum greifbar zu machen.

Claudia Lienemann (Lehrerin für Latein)

Spanisch

Warum Spanisch lernen?

Spanisch ist eine lebendige Weltsprache, die von circa 420 Mio. Menschen gesprochen wird. Sie ist die häufigste Muttersprache auf dem amerikanischen Kontinent und gilt durch ihre Verwendung als Amtssprache zahlreicher internationaler Organisationen als Weltsprache. Neben wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien, aber auch zwischen Deutschland und Lateinamerika, findet ein reger kultureller Austausch statt.

¿Habla Español?

Im Spanischen warten neue Laute und Zeichen auf die Schüler*innen. Dies ist zu Beginn eine Herausforderung – dafür werden die Lernenden aber mit einer einfachen Rechtschreibung entschädigt! Das Vokabellernen steht von Anfang an im Zentrum des Unterrichts. Spielerisch erweitert sich der Wortschatz der Schüler*innen, um zum Beispiel in Rollenspielen die ersten Sätze in spanischer Sprache anzuwenden. Dazu gehören auch Verb- und Zeitformen.



Spanisch kann in der Oberstufe entweder als Grund- oder Leistungskurs ins Abitur eingebracht werden, wenn die 2. Fremdsprache durchgängig belegt wurde.

Über den Unterricht hinaus...

findet jahrgangsübergreifend der Vorlesewettbewerb *Leo Leo, ¿qué lees?* statt, der vom Instituto Cervantes in ganz Hessen veranstaltet wird.

In der 7. Klasse organisieren die Spanischlehrer*innen ein Aussprache- und Intonationsprojekt und den Día español, der den Schüler*innen Auszüge aus den spanischen und lateinamerikanischen Kulturen näherbringen soll. In Jahrgang 9 geht es dann an unsere Partnerschule in Tarragona. In der Oberstufe fahren unsere Spanischlernenden auf Entdeckungsreise in die Großstadt Madrid.

Schüler*innen, die sich für Spanisch entscheiden, lernen eine temperamentvolle Sprache kennen, mit der sie weltweit mit Menschen in Kontakt treten können. Spanisch ist einfach *fenomenal!*

Laure Gracia (Lehrerin für Spanisch)

Italienisch ab Klasse 9

Schüler*innen nähern sich dieser klangvollen Sprache durch das Spielen von Sketchen und dem Singen von Liedern. Das Kennenlernen der italienischen Kultur und Lebensart geht einher mit dem Erwerb von Grundkenntnissen der Sprache. Damit können sich die Schüler*innen in einfachen Alltagssituationen auf Italienisch unterhalten und beim einwöchigen Austausch mit Schüler*innen unserer Partnerschule in Pavia mitmachen, der das Highlight unseres Kurses darstellt.



Italienisch kann als Wahlpflichtunterricht (WPU), als Wahlunterricht (WU) oder als AG ab Klasse 9 gewählt werden. In Klasse 9 und 10 findet der Kurs jeweils 2-stündig statt.

Italienisch kann auch als zweite neu zu beginnende Fremdsprache ab der E-Phase gelernt werden.

Stefania Sina-Miskowiec (Fachsprecherin und Lehrerin für Italienisch)

Haben Sie noch Fragen?



Alle Autorinnen der Artikel sind bei Rückfragen per E-Mail erreichbar (Beispiel: m.mustermann@schuldorf.de)

Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege die wichtigsten Fragen bezüglich der Sprachenfolge an unserer Schule beantworten konnten. Gerne nehmen wir Anregungen, was die Gestaltung dieses Informationsheftes betrifft, entgegen.

Seeheim-Jugenheim, im Oktober 2022

Annette Ebert

Leiterin des Fachbereichs I